

# Einkommens- erwirtschaftung



**I**m Devagiripatnam-Bezirk haben wir mit den Dürrefolgen zu kämpfen. Vor allem sind davon arme Landfrauen betroffen, die in der Dürreperiode viele Verluste beim Viehbestand erlitten haben. Frauen werden jeden Tag mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. In ihren Dorfgemeinschaften mangelt es an Ressourcen wie Wasser, Land und Arbeitsstellen. Dazu kommt die Diskriminierung, weil sie Frauen sind. Dies schließt auch körperliche und sexuelle Gewalt ein, das Fernhalten von Schule und Bildung, Zugang zu Eigentum und anderen Rechten.

Wir glauben, dass in einer kollektiven Macht der Frauen eine große Kraft liegt, die deren Leben, ihre Gemeinschaft und die Welt, in der sie leben, verändern kann. Aber dies zu wagen, benötigen die Frauen anfänglich eine Unterstützung von außen.

Deshalb versucht unsere Diözese Warangal mit einem Büffelmilch -Projekt im Ramachandrapuram-Dorf zu helfen. Wir wollen einen Betrieb aufbauen, in dem Milch gewonnen wird, die zunächst den eigenen Leuten, der Überschuss aber dann an Geschäfte weitergegeben wird. Wir haben genügend Land eingekauft und die Stallungen wurden gebaut usw. Es gibt geschultes Personal, um die Frauen professionell für ihre Arbeit in der Landwirtschaft und Milchproduktion vorzubereiten. Daneben können die Frauen auch mit ihrem Verdienst einen Büffel kaufen und Milchproduktion und Züchtung in Eigenverantwortung betreiben.

Auch die umliegenden Dörfer haben keine Infrastruktur und dieses Vorhaben wird langsam eine Veränderung bringen.



# Einkommens- erwirtschaftung

Durch dieses Unterfangen erwarten wir eine gewisse finanzielle Unabhängigkeit der armen Landfrauen und einen Beitrag zur Gleichberechtigung.

Auch junge Frauen, die von ihren Eltern keine Mitgift erhalten, werden vorrangig in unserem Betrieb beschäftigt, damit sie finanziell selbständig werden.

Wir hoffen, dass es damit vielen Frauen und ihren Familien gelingt, die Bildungsprobleme der Mädchen anzugehen und ihnen eine gewisse Selbstständigkeit zukommen wird. Das monatliche Einkommen jeder Frau ist teilweise an Bildungsvorgaben für die Kinder, vor allem für Mädchen, gebunden.

Um das ganze Projekt umzusetzen, fehlen uns noch **4.500,-€**. Ohne Ihre Hilfe können wir keine Milchbüffel kaufen. Eine Milchkuh kostet etwa 200,-bis 250,- €.

Aufgrund des Analphabetismus werden wir eine Abend-schule für Frauen und Erwachsene eröffnen, aber erst dann, wenn wir etwas Geld beim Milchprojekt eingespart haben.

Wir danken allen Gebern für jede Gabe, die für uns viel bedeutet. Bei der Feier der hl. Messe einmal im Monat gedenken wir Ihrer, liebe Wohltäter, und wir erbitten vom Herrn reichsten Segen für Sie und Ihre Lieben.

In Dankbarkeit und Herzlichkeit,

+ Udumala Bala  
Bischof von Warangal  
Telangana, INDIEN

**Kennwort:  
Milchkühe  
(Nr. 251)**